



Wattenberger Gemeindeblatt

Winterausgabe
26. Ausgabe / Jänner 2017

Amtliche Mitteilung.
Zugestellt durch Post.at



Amtliche Mitteilungen

Aus dem Vereinsleben

**Bericht von Andreas
Aichhorn**

Im Gespräch mit ...

**Chronik
Bilder von Anno dazumal**

Kindergarten

Bunte Seiten

Termine

Blitzlichter

Titelbild: Anna Neyer

Die besten Wünsche für das Jahr 2017!

Das Redaktionsteam

Amtliche Mitteilungen

Bürgermeister Franz Schmadl erreichbar unter:

Tel.: 05224/52230-5 oder Mobil: 0660 – 1204902

Amtsstunden:

Montag 18.30 bis 20.ºº Uhr

Mittwoch 19.ºº bis 20.ºº Uhr

Für ein persönliches Gespräch mit Bürgermeister Franz Schmadl wird um kurze telefonische Voranmeldung im Sekretariat bei Martina Steinlechner, Tel. 52230 gebeten.

Telefon-Durchwahlen

Gemeindeamt Wattenberg 52230
Gemeindeamt Fax 52230-4

Bürgermeister Franz Schmadl	52230-5	bgm@wattenberg.tirol.gv.at
Gemeindesekretärin Martina Steinlechner	52230	m.steinlechner@wattenberg.tirol.gv.at
Amtsleitung Roswitha Prem	52230-3	amtsleiter@wattenberg.tirol.gv.at
Finanzverwaltung Thomas Steinlechner		buchhaltung@wattenberg.tirol.gv.at

Waldaufseher Michael Bachmann 0664 - 4236128

Gemeindekindergarten:

Kindergartenleiterin Barbara Haag-Erlor 52230-2 kg-wattenberg@tsn.at

Abfallentsorgung:

Kunststoff- und Leichtverpackungssammlung, GELBER SACK: 27. Jänner 2017
24. Februar 2017
24. März 2017
21. April 2017

Elektronikschrott	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.ºº und 20.ºº Uhr
CD-Sammlung	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.ºº und 20.ºº Uhr
Altkleidersammlung	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.ºº und 20.ºº Uhr (Gemeindelager - Garage beim Gemeindeamt. Bitte nur gereinigte Kleidung.)

Es werden zur Ablage für Elektroschrott, CD's und Altkleider offene Behälter vor der Gemeindegarage, ab 18.ºº Uhr bereitgestellt.

Restmüll jeden 1. und 15. im Monat - fällt dieser Termin auf ein Wochenende oder einen Feiertag ist der darauffolgende Wochentag der Ersatztermin

Grünschnitt kann an den bereitgestellten Plätzen Untermölserweg, Keilfeld-Gemeindeplatz-Bereich-Frömetl, Birchach-Abzweigung Birchersiedlung und Gemeindeplatz-Bereich-Mehrn entsorgt werden. Strauch – und Baumschnitt kann nur im offenen Gemeindeplatz –Bereich-Mehrn abgeladen werden.

Hinweis!!!

Bitte in den bereitgestellten Grünschnittcontainern keinen Strauch - oder Baumschnitt (Äste über 2 cm Durchmesser) entsorgen.





Liebe Wattenbergerinnen und Wattenberger!

Mit der Herausgabe dieser Zeilen sind wir schon im neuen Jahr 2017.

Ein Anlass um auf das vergangene Jahr zurückzublicken.

Im Jahr 2016 schenkte die Wattenberger Bevölkerung einem neu zusammengesetzten Gemeinderat und mir als wiedergewählten Bürgermeister das Vertrauen.

Damit ist der gegenwärtige Auftrag, in den nächsten sechs Jahren für unsere Gemeinde eine bestmögliche Arbeit zu leisten, wieder gegeben.

Ich freue mich darüber und bin dankbar dafür.

Im abgelaufenen Jahr konnte der Hangrutsch Eggenwald, der uns seit 2015 beschäftigte, überaus positiv abgeschlossen werden. Mit viel Unterstützung von Bund, Land und Interessenten wurde ein entsprechendes Geschiebebecken errichtet und der vom Umfahungsverkehr beeinträchtigte Heuweg saniert.



Unsere Breitbandanbindungen erlebten im Jahr 2016 mit einem umfangreichen Bauprogramm der A 1 einen Modernisierungsschub. Sie wurden mit der Errichtung von drei ARU Stationen dem Glasfasernetz um einiges näher gebracht. Im heurigen Jahr können die verbesserten Internetanbindungen in allen Haushalten genutzt werden.

Kurz vor Weihnachten traf nach langer Konzeptvorbereitung und nach viel Überzeugungsarbeit bei unserem Gemeindereferenten Mag. Johannes Tratter die lang ersehnte Zusage für die Finanzierung des Projektes Umbau Schule, Errichtung Kinderkrippe, Gemeindesaal und Sanierung Feuerwehrhaus ein. Aufgeteilt auf die kommenden vier Jahre sind der Gemeinde Wattenberg dafür insgesamt

€ 1.671.400.-- aus den Mitteln des Gemeindeausgleichsfonds (GAF) zugesagt.



Dekretverleihung durch Landesrätin Beate Palfrader -
€ 168.500.-- für die Errichtung einer Kinderkrippe

Mit den Mitteln aus der 15 a Vereinbarung, des Schulbau-, Kindergartenbau - und des Feuerwehrfonds stehen unserer Gemeinde rund € 2,3 Millionen an Finanzmitteln zur Verfügung, bei einem Finanzierungsaufwand von rund € 3,2 Millionen. Entgegen meinen Erwartungen kann mit dem Bau schon bereits heuer begonnen werden.

Für diese positiven Entwicklungen sage ich allen danke, die ihre wichtigen und wertvollen Beiträge dafür geleistet haben. Mit einem Voranschlag von € 1.621.400.-- im ordentlichen Haushalt und € 900.000.-- im außerordentlichen Haushalt starten wir nach Beschluss durch den Gemeinderat in das kommende Arbeitsjahr.

Ich freue mich, wenn damit wieder viel Notwendiges und von der Bevölkerung Erwünschtes umgesetzt werden kann.

Ich wünsche allen unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern viel Glück, Gesundheit, Freude und Erfolg für das neue Jahr 2017.

Mit freundlichen Grüßen
Bürgermeister

Franz Schmadl





**Wenn aus Liebe Leben wird,
hat das Glück einen Namen.**

Sylvia Farbmacher und Harald Heiserer
Knab Martha und Mathias Schafferer
Bianca Hölzl und Josef Egger

Sohn Aeneas
Sohn Maximilian
Tochter Nicole



Man muss die Feste feiern, wie sie fallen!

80. Geburtstag	Franz Pittl (Oberau)
80. Geburtstag	Marianne Heumader (Schmiedern)
75. Geburtstag	Alt.-Bgm. Johann Geißler (Oberfelde)
70. Geburtstag	Anni Auer
70. Geburtstag	Ernst Steinlechner



Die Liebe ist ein Stoff, den die Natur gewebt und die Phantasie bestickt hat.

Sandra Steinlechner und Andreas Gabl



**Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten!**



Silvia Steinlechner,
gest. 26. Oktober 2016

Ruheplatz Lener Tränk – NEU

Am Oberberg ist im Herbst der Ruheplatz Lener Tränk errichtet worden. Alle Grabungsarbeiten sind abgeschlossen, die Firma Kraftwerk Haim KG hat eine neue Trafostation aufgestellt und die Gemeinde Wattenberg konnte im Zuge dieser umfangreichen Grabungsarbeiten die Wasserversorgung erweitern und modernisieren. Vorkehrungen für eine Druck-Reduzier-Station und bauliche Massnahmen konnten getroffen werden und die neue Lener Tränk inklusive neuem Brunnen wurde etwas nach unten verlegt. Sie befindet sich somit wieder näher dem ursprünglichen Standort wo sie vor dem Bau der Oberbergstraße eigentlich war.

Das Wegkreuz wurde auch wieder aufgestellt, ein neuer Brunnen spendet Wasser und wunderschöne Sitzgelegenheiten aus Zirbenholz laden zum Rasten und Verweilen ein. Ein großer Dank an den Holzschnitzer Andre', der uns wieder tolle Holzarbeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat.



Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (4. Quartal 2016):

Gemeinderatssitzung vom 24.10.2016:

• **Kassaprüfung 3. Vierteljahres 2016– Beschlussfassung**

Gesamteinnahmen:	€ 2.078.585,20
Gesamtausgaben:	€ 2.064.721,58
Kassenbestand:	€ 13.863,62

Betriebsmittelrücklage:	€ 123.241,09
Rücklage für Umbau Volksschule:	€ 40.004,00

Die Überschreitungen ab € 1.453,00 werden verlesen.

Die Gesamtsumme der Überschreitungen beträgt € 41 926,65 aus dem 3. Vierteljahres 2016

Die nicht beschlossenen Überschreitungen betragen € 26.643,13

Der Gemeinderat beschließt die oben genannten offenen Überschreitungen und nimmt die Kassaprüfung des 3. Vierteljahres 2016 zur Kenntnis.

• **Bericht und Antrag Kulturausschuss**

Genehmigung des freiwilligen Englischunterrichtes für das Schuljahr 2016/2017

• **Bericht - und Anträge Wirtschaftsausschuss**

Antrag a) Kanal – und Wasserleitungsverordnungsentwürfe – Übermittlung zur Verordnungsprüfung – Beschlussfassung

Die wichtigsten Änderungen der neuen Verordnungsentwürfe zusammengefasst:

Kanalordnung

- Die Kanalordnung ist abgestimmt auf die gesetzlichen Vorgaben des Kanalisationsgesetzes aus dem Jahr 2000
- Es wird darin der Anschlussbereich, die Anschlusspflicht und die Trennstelle festgelegt.

Kanalgebührenordnung

- Die Berechnung der Anschlussgebühr erfolgt wie in den meisten anderen Gemeinden üblich nach m³ um bauten Raum. Nach dem Tiroler Verkehrsaufschließungsgesetz.
- Die Mindestmenge wird nicht mehr jährlich errechnet, sondern mit einem Pauschalsatz von 45 m³ - ein Durchschnittswert, der einen österreichweiten Durchschnittsverbrauch darstellt.
- Bei den Nächtigungen dürfen keine Euro – Beträge pro Nächtigungen festgelegt werden, sondern nur ein Tagesverbrauch. Dieser ist mit 80 l vorgeschlagen.
- Ebenso bei den Freizeitwohnsitzen ist ein Pauschalsatz für eine Quadratmetergrenze vorgeschlagen. Der Pauschalsatz lautet, dass bei einer Wohnnutzfläche unter 100m² 200L Wasserverbrauch berechnet werden. Bei einer Wohnnutzfläche von über 100m² werden 300L berechnet.
- Bei einer Regenwassernutzung ist zukünftig auch der sogenannte Grauwasserkreislauf über einen Kaltwasserzähler zu erfassen.
- Es ist auch eine Freimenge für Gartenwasser in der Kanalgebührenordnung enthalten. 15 m³ Freimenge kann beantragt werden. Diese ist im Vergleich mit anderen Gemeinden eine sehr großzügige Freimenge.

Wasserleitungsordnung

- Eine Neuerung in der Wasserleitungsverordnung stellt die Wasserentnahme von Hydranten dar. Zukünftig braucht es hier einen Antrag bei der Gemeinde.



Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (4. Quartal 2016):

Wasserleitungsgebührenordnung

- Die Anschlussgebühr wird so wie beim Kanal nach m³ umbauten Raum mit € 2,70 berechnet.
- Für Schwimmbäder ist ein zusätzlicher Kubatursatz zu Berechnung der Anschlussgebühr vorgeschlagen. Dieser beläuft sich auf einer Höhe von € 10 pro m³
- Für die Zählermiete ist ein einheitlicher Mietsatz von € 7,00 halbjährlich für Wohnungszähler und für Hauswasserzähler vorgeschlagen. Bisher waren hier unterschiedliche Mietsätze.

Der Gemeinderat beschließt, nach einstimmiger Empfehlung des Wirtschaftsausschusses die ausgearbeiteten Verordnungstexte der Kanalordnung, der Kanalgebührenordnung, Wasserleitungsordnung, der Wasserleitungsgebührenordnung und der Formularvorlagen für die Gartenwasserfreimengen und für die Wasserentnahme aus den Hydranten in der vorliegenden Fassung an die Abteilung Gemeinden zur Verordnungsprüfung weiterzuleiten.

• **Förderung des Freizeittickets für Kinder – Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt das Freizeitticket für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre mit € 20,00 pro Ticket zu fördern. Die Saisonkarten für den Wildstättlift werden für Jugendliche und Erwachsene ebenfalls mit € 20,00 pro Karte gefördert. Eine Auszahlung des Fördergeldes ist unter Vorlage der Originale des Freizeittickets, Saisonkarte, Snow Card und Regio Card jeweils vom 1. Oktober bis zum 1. März des Folgejahres möglich.

• **Grundverkauf aus Gp. 892/1 und 893/3 – Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt nach einstimmiger Empfehlung des Bauausschusses die Teilfläche 1 (21 m²) aus der Gp. 892/1 und die Teilfläche 4 (26 m²) aus der Gp. 893/3 gemäß dem Grundteilungsplan 719/2016GT_A vom 20.10.2016 an die Fa. KG Haim zum Preis von € 7,20 incl. MwSt. zu verkaufen.

• **Exkamerierung Gp. 892/1 und 893/3 gem. § 13 und § 15 TSTRG – Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt nach einstimmiger Empfehlung des Bauausschusses, für die Teilflächen 4 und 5 aus Gp. 893/3 sowie für die Teilfläche 1 aus Gp. 892/1 gem. Grundteilungspläne 719/2016GT_A und 719/2016GT_B eine Exkamerierung gem. § 13 und 15 des TSTG

• **Flächen Zu – und Abschreibung aus den Gp. 893/3, 909/2 mit 422/3 und 422/4**

Der Gemeinderat beschließt nach einstimmiger Empfehlung des Bauausschusses gem. Grundteilungsplan 719/2106GT_B, in einen flächengleichen Tausch, 157 m² aus der Gp. 893/3 an Herrn Egger zuzuschreiben bzw. zu übertragen. Im Gegenzug erhält die Gemeinde Wattenberg € 106 m² aus der Gp. 422/3 und 49 m² aus 422/4 mit einer Gesamtfläche von 157 m².

• **Änderung des Flächenwidmungsplanes ÖRK W02 – Beschlussfassung**

Betroffene Parzellen:	Derzeitige Widmung:	Geplante Widmung:
Teilflächen 25/9, 25/10	Freiland gemäß § 41 Abs. 1 TROG 2016	Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2016
Teilfläche 895/13	Freiland gemäß § 41 Abs. 1 TROG 2016	Bestehende Verkehrsfläche Gemäß § 53 Abs. 3 TROG 2016

• **Änderung des Flächenwidmungsplanes Gst. 554/8 – Beschlussfassung**

Betroffene Parzellen:	Derzeitige Widmung:	Geplante Widmung:
	Freiland gemäß § 41 Abs. 1 TROG 2016	Sonderfläche sonstige landwirtschaftliche Gebäude § 47 TROG 2016



Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (4. Quartal 2016):

- **Aufhebung des Beschlusses vom 25.04.2016 Tagesordnungspunkt 7 b
Widmungsansuchen 4 - Beschlussfassung Änderung des Flächenwidmungsplanes Gst 9 -
Beschlussfassung**

Betroffene Parzellen:	Derzeitige Widmung:	Geplante Widmung:
Teilflächen Gp. 9	Freiland gemäß § 41 Abs. 1 TROG 2016	Sonderfläche Hofstelle § 44 Abs. 6 TROG 2016

Gemeinderatssitzung vom 12.12.2016

- **Verordnungen gem § 18 TGO – Beschlussfassung**

a. Wasserleitungsverordnung – Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt gem. §18 TGO folgende Wasserleitungsordnung mit 01.01.2017 in Kraft zu setzen.

b. Wasserleitungsgebührenverordnung – Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt gem. §18 TGO folgende Wasserleitungsgebührenordnung mit Ausnahme der §4 und §5 mit 01.01.2017 in Kraft zu setzen. Die §4 und §5 treten mit der Zählerablesung per 01.09.2017 in Kraft.

c. Kanalordnung – Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt gem. §18 TGO folgende Kanalordnung mit 01.01.2017 in Kraft zu setzen.

d. Kanalgebührenverordnung – Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt gem. §18 TGO folgende Kanalgebührenordnung mit Ausnahme der § 5 und §6 mit 01.01.2017 in Kraft zu setzen. Die §5 und §6 treten mit der 1. Zählerablesung ab 01.09.2017 in Kraft.

- **Betriebsbeiträge Wildstättlift u. Baukontoauflösung bis 31.12.2016 – Beschlussfassung**

Abrechnung Panorama Hüttl:

Gesamt incl. Zusatzinvestitionen – Bergstation ectr. netto: € 145.618,49

Zusatzinvestitionen netto: € 9.880,00

Panorama Hüttl netto: € 135.738,49

Kostenübernahmen:

Gemeinde Wattenberg: € 40.000.--

Land Tirol € 55.000.--

Sponsorenbeiträge € 49.000.--

Der Gemeinderat beschließt, die offenen Betriebsbeiträge des Wildstättliftes abzudecken und das Baukonto für die Errichtung des Panoramahüttels per 31.12.2016 aufzulösen.

- **Miet – und Superädifikatsvertrag – Panorama Hüttl – Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt den von Dr. Walter Sarg ausgearbeiteten Miet- und Superädifikatsvertrag zwischen der Gemeinde Wattenberg und der Wattenberger Freizeit - und Sportanlagenbetreuungs GmbH auf unbestimmte Zeit abzuschließen.

- **Vorleistung Schulhausumbau - Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt für das Bauvorhaben Schulhausumbau in Rechnung gestellte Planleistung von € 12.000.--

- **Subventionsansuchen - Beschlussfassung**

Schülerbeihilfe HTL Jenbach € 30.--

Chupplung – Projekt – Nepal € 200.--

Verabschiedung Samuel Kapani – Sammlung für sein Heimatdorf € 200.--

Krebshilfe € 25.--



Breitbandausbau Wattenberg

A1 hat die Breitband-Internet-Versorgung in Wattenberg mit dem leistungsfähigen Glasfasernetz stark erweitert. Im gesamten Gemeindegebiet wurden drei neue Schaltstellen (ARU-Stationen) errichtet. So erhalten die Haushalte eine verbesserte Versorgung mit spürbar schnelleren Datenübertragungen bis zu 100 Mbit/s im Internet.

Die stark steigende Zunahme der übertragenen Datenmengen durch die Nutzung von multimediale Anwendungen wie Video- und Audiostreaming, Internet-Downloads und hochauflösendes Fernsehen erfordert eine breitbandige Internetanbindung.

Die drei neuen Schaltstellen (ARUs) im Keilfeld, bei der Schmieder Kapelle und bei der Feuerwehrhalle sind mit Glasfaserleitungen an das A1 Netz angebunden. Auf der Strecke von den Schaltstellen in die Haushalte bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen. Mit dieser Methode können im Vergleich zu vorher wesentlich höhere Kapazitäten auf den bestehenden Leitungen übertragen werden, ohne dass Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind. So können relativ rasch ganze Ortschaften und Siedlungen mit Breitbandtechnologie versorgt werden.

Durch die gute Zusammenarbeit der Gemeinde Wattenberg, den ausführenden Firmen und A1 können die Arbeiten demnächst abgeschlossen, die ARUs in Betrieb genommen und die wesentlich höheren Bandbreiten genutzt werden!

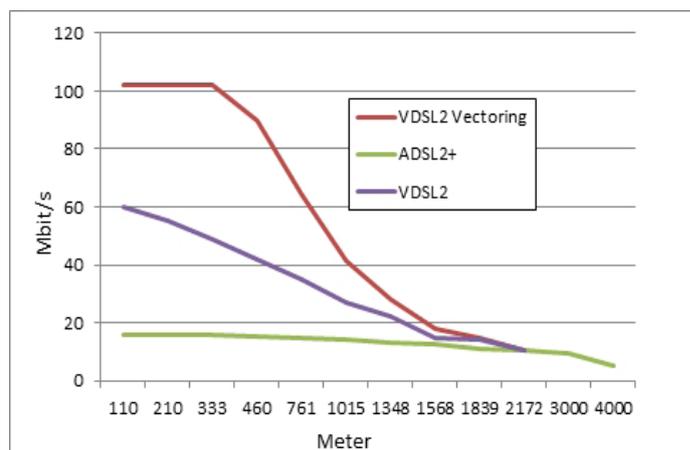
Hinweis: vom 24. bis 27. Jänner 2017 stehen Mitarbeiter von A1 im Gemeindeamt Wattenberg für Fragen zu den Produkten und Angeboten von A1 Festnetz und Internet zur Verfügung!

ARU – So funktionieren die grauen Kästen



Der eine oder andere hat sich bestimmt schon gefragt, was es mit den unscheinbaren, meist grauen Kästen auf sich hat denen man sicher schon mehr als einmal begegnet ist. In vielen Fällen handelt es sich dabei um sogenannte ARUs (Access Remote Units). Die unscheinbaren Kästen leisten einen wichtigen Beitrag zur Versorgung mit schnellem Internet. Was genau?

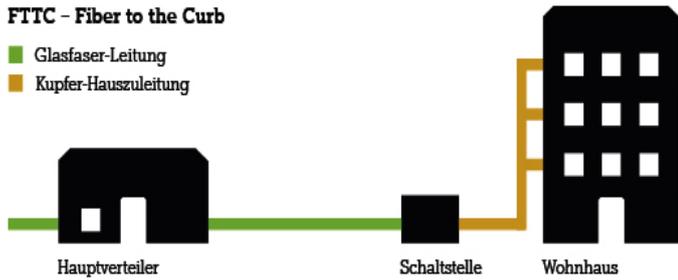
Die Höhe der Bandbreite hängt stark davon ab, wie weit der Anschluss vom Hauptverteiler entfernt ist. Mit der Leitungslänge steht und fällt also die Bandbreite.



Hier kommt der ARU ins Spiel: Dessen Aufgabe ist es die Leitungslänge zu verkürzen, um hohe Geschwindigkeiten am Kupferkabel zu ermöglichen. Ein ARU reduziert also die Entfernung Hauptverteiler $\langle \rangle$ Haushalt und damit die Leitungslänge.

Das bringt gewaltige Vorteile: In einem Ort, der bisher nur von einem Hauptverteiler versorgt wurde rücken die Haushalte durch entsprechend in der Gemeinde platzierte ARUs quasi näher zum Verteiler. Der ARU selbst wird via Glasfaser an den Hauptverteiler angeschlossen. Es muss also nur für die Anbindung zwischen dem Hauptverteiler und dem ARU aufgedigert und ein Glasfaserkabel verlegt werden. Die Haushalte bleiben am bestehenden Kupferkabel angeschlossen – dessen Länge durch den ARU auf ein paar hundert Meter verkürzt wurde und dadurch hohe Bandbreiten ermöglicht.

Warum legen wir nicht gleich ein Glasfaserkabel bis in die Wohnung? – Ein Ausbau via FTTC (Fiber to the Curb) ist deutlich schneller und günstiger als Glasfaser bis direkt in die Wohnung realisierbar. FTTH (Fiber to the Home) bieten wir allerdings bei vielen neuen Siedlungen oder neuen Wohnhäusern an.



Die ARUs können noch mehr: Sie unterstützen aktuelle Breitband Technologien wie Vectoring. Mit Vectoring wird das sogenannte Übersprechen, ein Störeffekt zwischen parallel verlaufenden Leitungen, ausgefiltert. Ähnlich wie bei einem Kopfhörer mit aktiver Geräuschunterdrückung wird ein Signal berechnet und der Störung überlagert. Bis zu 90% der Störungen werden so kompensiert. Ergebnis ist eine um ein vielfaches höhere Bandbreite bei unseren Kunden. Die grauen Kästen spielen also eine wichtige Rolle bei der Versorgung mit schnellem Internet.

Irmgard Schafferer

Feuerwehrausfahrt NEU

Bedingt durch den Breitbandausbau (Internet) von A1 und den notwendigen Verlegearbeiten der Kabel sowie das Aufstellen einer ARU-Station bei der Feuerwehrrhalle hat sich die Möglichkeit ergeben, die sehr enge Ein- bzw. Ausfahrt für die Freiwillige Feuerwehr Wattenberg hangseitig zu erweitern.

Dank der Zustimmung des Grundbesitzers konnte die Gemeinde Wattenberg durch die Errichtung einer Steinmauer wesentlich mehr Radius für die ein- und ausfahrenden Feuerwehrautos gewinnen. Bei einem Einsatz zählt bekanntlich jede Minute!

Bitte diesen gewonnenen Raum **NICHT** als Parkplatz verwenden!

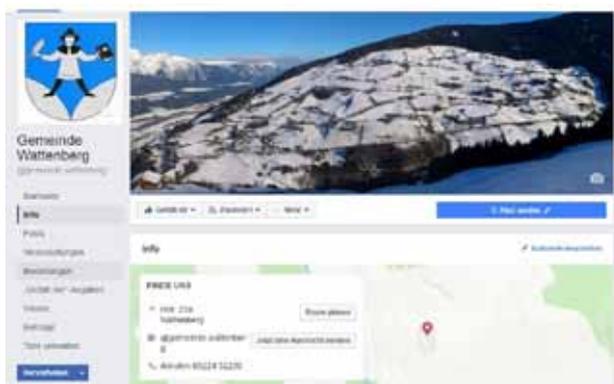
Irmgard Schafferer



Gemeinde Wattenberg auf Facebook

Seit 24.7.2016 ist die Gemeinde Wattenberg mit einer eigenen Seite auf Facebook zu finden. Es gibt verschiedene Möglichkeiten auf die Internetseite zu gelangen:

entweder direkt über den facebook-Link auf der Gemeindehomepage



Hier sind Ankündigungen, Veranstaltungen, Infos und natürlich auch Bilder zu den jeweiligen Veranstaltungen zu finden!

Besucherbeiträge gerne willkommen!

oder über den Link

<https://www.facebook.com/gemeinde.wattenberg/>



Gefällt mir!



Jungbürgerfeier Gemeinde Wattenberg

Am 21. Oktober 2016 waren 51 JungbürgerInnen (Geburtsdatum zwischen 1.1.1995 und 31.12.1998) von Wattenberg zur Jungbürgerfeier im Gasthaus Mühle eingeladen.

Nach der Begrüßung von Bürgermeister Franz Schmadl regte David Ebner, der Sieger des Bundesjugendredewettbewerbes 2016, so manche(n) zum Nachdenken an. Seine Ausführungen zum Thema google, facebook und co unter dem Titel: verbunden.vernetzt.verkauft? zeigten kurz und bündig die Abhängigkeit und Notwendigkeit? der neuen (sozialen) Medien auf.

Auch die JungbürgerInnen hatten etwas vorbereitet – unter anderem ein sehr interessantes „Kennenlern-Spiel“, wo so manches verborgene Talent zum Vorschein kam und man einiges übereinander erfahren konnte.

Natürlich kam auch der kulinarische Genuss nicht zu kurz, das Team um Franz Steinlechner vom Gasthaus Mühle wartete mit einem Buffet auf, wo für jede(n) etwas dabei war!

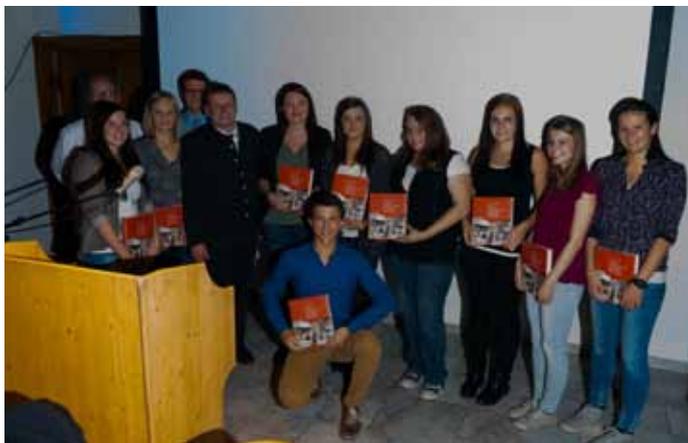


Ein Höhepunkt des Abends war die Überreichung des Jungbürgerbuches – Die Geschichte Tirols in Wort und Schrift.

Für den gemütlichen Ausklang des Abends sorgte der Alleinunterhalter Wolfgang Schweinsteiger – ein Vollblutmusiker aus Salzburg. Sein Repertoire reicht von Bruce Springsteen über Eigenkompositionen bis zur Volksmusik (Anni Köck wurde auf die Bühne geholt für ein paar Jodler).

Alles in Allem ein sehr gelungener Abend, der in guter Erinnerung bleiben wird!

Irmgard Schafferer



40 Jahre Wildstättlift Wattenberg

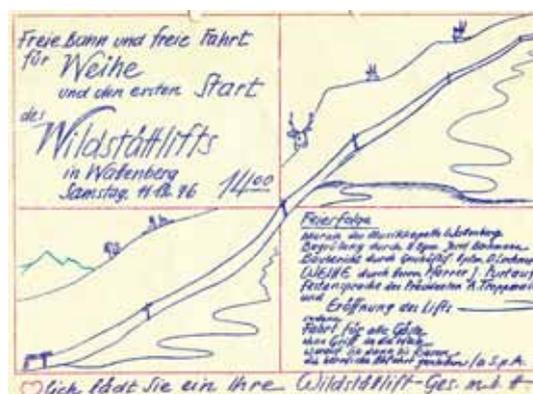


Am 30. Dezember 2016 fand im Panorama Hüttl eine kleine Feier anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Wildstättliftes Wattenberg statt.

Bürgermeister Franz Schmadl konnte zu dieser Feier zahlreiche Gäste, darunter Geschäftsführer, Betriebsleiter und MitarbeiterInnen aus vergangenen Zeiten sowie auch 2 Gründungsmitglieder von 1976, Josef Lechner und Ehrenbürger Anton Haag begrüßen.

In einer mit Bildern dokumentierten Chronologie ließ Bürgermeister Schmadl 40 Jahre Revue passieren – vom Bau des Liftes im Oktober 1976 und dem ersten Schitag am 11. Dezember 1976 bis zum heutigen Zeitpunkt.

Viel Einsatz, Fleiß und tausende geleistete Arbeitsstunden stehen zu Buche, nicht zuletzt durch großzügige Sponsorenbeiträge konnte im Herbst 2015 eine Revitalisierung des Liftes und der Bau des Panorama Hüttl realisiert werden.



Einzig der nicht vorhandene Schnee trübte etwas die Feierlaune, aber man ist gerüstet – bei Eintreffen der weißen Pracht kann man sofort starten.

Die Wattenberger Freizeit und Sportanlagen Betreuungs GmbH (zu 100% Tochter der Gemeinde Wattenberg) mit Geschäftsführer Gerhard Folie bedankt sich bei allen Verantwortlichen, Mitarbeitern, Förderern und Sponsoren für die großartige Arbeit bisher und hofft auf ein erfolgreiches Weiterbestehen des Wildstättliftes Wattenberg!



Verabschiedung Samuel Kapani

Am 17. Dezember fand im Rahmen des Abendgottesdienstes in der Marienkirche Wattens die Verabschiedung von Samuel Kapani statt.

Er hat sein Doktoratsstudium abgeschlossen und wird in seine Heimat zurückkehren, um dort am Institut ‚Oriens Theological College Shillong‘ die Priesteramtskandidaten in der Bibelwissenschaft Neues Testament auszubilden. Es studieren dort ca. 300 junge Männer aus sieben Bundesländern (Nordindien).

Er kann einige Spendengelder in seine Heimat mitnehmen und viele Erinnerungen an Tirol, das ihm sehr ans Herz gewachsen ist. Er gab in seiner Predigt perfektes tirolerisch zum Besten und beeindruckte einmal mehr durch eine tolle Gesangseinlage mit Gitarre in seiner Muttersprache.

Den Vertretern von Gemeinden und Pfarrgemeinderat überreichte er auch einen wunderschönen Schal als Abschiedsgeschenk.



Die Gemeinde Wattenberg bedankte sich auch bei ihm mit einer kleinen Aufmerksamkeit.

Seine offene, herzliche Art werden wir sehr vermissen!

Irmgard Schafferer

Aus dem Vereinsleben



Elternverein Wattenberg

Adventbasar 2016

Am 27. November hat der Elternverein wieder zum Basar eingeladen – Bastelarbeiten, Brot, Zelten, Kekse, Likör, Marmeladen, Ketchup, Salben... wurden zum Verkauf angeboten. Obwohl gerade eine Erkältungswelle und viele Viren zugeschlagen und einige ins Bett gezwungen hatte, konnte sich das Team des Elternvereines über zahlreiche Besucher freuen.



Bei Gulaschsuppe, Kaffee und Kuchen verbrachten alle einen netten Adventssonntag in den Schulklassen der VS Wattenberg.

Ein herzlicher Dank an alle Besucher und vor allem an die vielen fleißigen Hände, die den Basar möglich gemacht haben!

Schriftführerin Irmgard Schafferer



Jungbauern Wattenberg

Erntedankfest

Heuer gestalteten wir den Erntedank am 2. Oktober in der Säge Kirche. Das Obst und Gemüse für den Erntedankanhänger wurde von Fam. Hofmann „Kinzachhof“ aus Thaur und die Blumen von Maria Pittl „Oberau“ spendiert. Für die Agape stellten wir aufgrund des schlechten Wetters ein Zelt auf.



Die zahlreichen Kirchgänger konnten sich anschließend vom Erntedankwagen gesegnetes Obst und Gemüse mit nach Hause nehmen. Unser Pfarrkurator Dr. Volodymyr Horbal bedankte sich bei uns für die Gestaltung des Gottesdienstes und lud uns zu einem Getränk ein.



Herbstball

Am 12. November fand unser alljährlicher Herbstball im Gasthaus Mühle statt. Für beste Unterhaltung sorgten die Gruppe Zillertaler Bergzigeuner und DJ Alex. Wir bedanken uns bei allen Helfern und Besuchern für einen gewaltigen Ball und wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim Osterball.



Adventkränzchen

Gemeinsam mit den Firmlingen luden wir alle Senioren und Seniorinnen zum traditionellen Adventkränzchen am 8. Dezember in das Gasthaus Mühle ein. Ein DANKE an Magdalena Anfang für die besinnlichen Melodien auf ihrer Harfe und dem Wattenberger Alpensound für die gute Unterhaltung. Wie jedes Jahr besuchte uns auch heuer der Nikolaus mit Krampussen und die Wattenberger Herbergsucher. Wir hoffen, dass wir unseren SeniorInnen wieder einen feinen Nachmittag bescheren konnten und bedanken uns bei allen Mitwirkenden für die weihnachtlichen Leckereien.

Sandra Rauchdobler



Freiwillige Feuerwehr Wattenberg Jugendfeuerwehr Wattenberg

Aktion Friedenslicht

Am 24. Dezember wurde das Friedenslicht von den Mitgliedern unserer Jugendfeuerwehr im Gerätehaus an die Bevölkerung, unsere Gründungsmitglieder und Ehrenmitglieder, Fahrzeugpatinnen, Motorspritzengotln und unsere Fahnenpatin verteilt.

Herzlichen Glückwunsch!

Fahrzeugpatin Lisi Rauchdobler (50)

Ehrenmitglied Alt-Bgm. Johann Geißler (75)

HFM Franz Pittl (80)

Fahrzeugpatin Agnes Steinlechner (60)





Der vergangene Herbst brachte für die Brauchtumsgruppe wieder einiges an Aktivitäten und Ausflügen.

Am 8. Oktober feierte unser Mitglied Sandra Steinlechner ihre Hochzeit in der Karlskirche. Wie es bei aktiven Mitgliedern der Brauch ist, tanzten wir nach der kirchlichen Feier den Reiftanz. Wir gratulieren euch, Sandra und Andreas noch einmal ganz herzlich und wünschen euch für die Zukunft das Allerbeste!

Am 14. Oktober fand die 35. Jahreshauptversammlung der Brauchtumsgruppe Wattenberg im Gasthof Mühle statt. Bei den Ehrungen sprach der Obmann den beiden Mitgliedern Martin Hölzl und Andreas Lechner einen großen Dank für 20 Jahre Mitgliedschaft und ihre Verdienste für die Brauchtumsgruppe aus.



Von 28.- 29. Oktober verbrachten wir mit der Erwachsenenengruppe ein Wochenende in der Padauner Hütte. Nach dem gemeinsamen Essen ließen wir den Abend gemütlich ausklingen und einige hatten am Morgen sogar noch die Energie, den Padauner Kogel zu besteigen.

Am 19. November waren wir mit unserer Kindergruppe wieder beim Kathreinstantz in Wattens vertreten.

Schafzuchtverein Wattenberg

Obmann Josef Wiener und Obmann Stellvertreter Gerold Andreas gratulieren Josef Wopfner zu seinem 60igsten Geburtstag.



Durch das gemeinsame Tanzen und Spielen mit anderen Brauchtumsgruppen aus der Umgebung wurde es ein lustiger und spannender Nachmittag.

Am 6. Dezember organisierten die Leiter der Kindergruppe Albert, Johanna, Ernst und Anni eine Feier mit Nikolausbesuch und gemütlichem Beisammensein. Etwas später trafen sich dann auch noch die Erwachsenen zu einer kleinen Nikolausfeier.



Zum Dank an alle Helfer beim Sagen- und Märchenfestival sowie bei unserem Jubiläumsfest im September lud die Brauchtumsgruppe zum Zirkusbesuch ein. Mit ungefähr 40 Helferinnen und Helfern fuhren wir am 11. Dezember nach Innsbruck zur Vorstellung des Zirkus Roncalli. Außergewöhnliche Akrobatikkünste, Zauberer, Clowns und eine Pferdeshow versetzten uns alle in Staunen.

Es war ein tolles Erlebnis und wir bedanken uns beim Obmann Hugo Heumader für die Organisation dieses Ausflugs.

Elisabeth Schmadl





Sportverein Wattental

Vom 27. bis 29. Dezember eröffnete der Sportverein Wattental mit dem Eisschützenturnier die Wintersaison 2016/17. Trotz dem noch ausbleibenden Winter ist es Josef Pittl gelungen eine tolle Eisbahn herzustellen, somit hatten auch die „Sportneulinge“ einen großen Spaß dabei. Bei den Vorrundenspielen kämpften zehn Teams um den Einzug ins Finale, aus dem das Team „Dörfl“ als Sieger hervorging. Bei einem geselligen und gemütlichen Beisammensein fand in der Säge die Siegerehrung statt, welche den Ausklang dreier lustiger und spannender Sporttage bildete.

Nach den ersten, von allen sehnsüchtig erwarteten Schneefällen im heurigen Jahr, trafen sich viele Mitglieder des SV Wattental beim Wildstättlift zum Antreten der Piste.

Sylvia Farbmacher



Siegermannschaft „Dörfl“



Pistenpräparation mittels Muskelkraft

Eltern-Kind-Turnen am Wattenberg

Seit 02.12.2016 findet jeden Freitagnachmittag ein kostenloses Eltern-Kind-Turnen im Turnsaal der Volksschule Wattenberg statt, welches von den Wattenbergern sehr gut angenommen wird.

Die Kinder und auch die Eltern sind mit Feuereifer bei der Sache. Die Stunde vergeht jedes Mal wie im Flug. Von lustigen Spielen bis hin zu verschiedenen Hindernisstationen ist alles dabei.

Wir freuen uns auf hoffentlich noch viele lustige Turneinheiten!

Ein großes Dankeschön an den Bürgermeister, dass wir den Turnsaal kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen und an den Sportverein Wattental, der in diesem Zuge als Verein hinter uns steht....



Eltern-Kind-Turnen
jeden Freitag

von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr
im Turnsaal der VS Wattenberg

für Kinder von ca. 2 bis 6 Jahren mit erwachsener Begleitperson

Keine Anmeldung erforderlich! Einstieg jederzeit möglich!

Kostenlos!

Für Fragen steht Julia Heumader zur Verfügung: 0650 339 81 65



Theaterverein Wattenberg



Beim Eisschützenturnier konnte die Mannschaft des Theatervereines den 3. Platz erkämpfen.

Unserer langjährigen Souffleuse Christl Wopfner gratulieren wir recht herzlich zum 60. Geburtstag.

Bereits das dritte Jahr unterstützen Mitglieder des Theatervereines mit ihrem persönlichen Einsatz als Kaspar (Dieter Farbmacher), Melchior (Gottfried Bachmann), Balthasar (Konrad Heumader) und Sternträger (Elmar Huber) die Sternsingeraktion am Wattenberg.



Musikkapelle Wattenberg

Zum Abschluss der Sommersaison fuhren wir mit Partnern zum Törggeleausflug nach Brixen. Unser Bus war bis auf dem letzten Platz gefüllt und wir verbrachten einen schönen und kameradschaftlichen Tag in Südtirol.

Beim Cäcilienkonzert am 26.11.2016 im Mehrzwecksaal in Wattens konnten wieder viele Ehrengäste und Musikliebhaber begrüßt werden. Kapellmeister Helmut Theis hatte wieder ein buntes Programm aus verschiedenen Musikrichtungen zusammengestellt. Solos von den Jungmusikanten Maria Bachmann und Hanna Steinlechner, sowie Andreas Aichhorn wurden zum Besten gegeben. Das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze wurde an Viktoria Knab und Manuel Steinlechner überreicht.



Foto: Reinhard Rovara

Für 10jährige Zugehörigkeit wurde Friedl Gottardi ausgezeichnet. Vom Landesverband der Tiroler Blasmusikkapellen wurden Mag. Stefan Schreiner für 25 Jahre und Kapellmeister Helmut Theis für 40 Jahre geehrt.

Aus dem Vereinsleben

Nach 18 wunderbaren Jahren als Obmann der Musikkapelle Wattenberg möchte ich mich auf diesem Weg bei euch allen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Vielen herzlichen Dank für eure Kollegialität, eure Freundschaft und für den gemeinsamen Spaß an der Sache. Ich würde mich freuen, wenn ihr Siegfried und den neuen Vorstandsmitgliedern mit derselben Zuvorkommenheit begegnet, die auch ich erfahren durfte und zu schätzen wusste.

Eine Woche später war unsere 91. Generalversammlung im Gasthaus Säge. Nach den Berichten der Ausschüsse fanden die Neuwahlen statt. Zum neuen Obmann wurde einstimmig Siegfried Steinlechner und als Stellvertreter Christoph Oberladstätter gewählt. Franz Prem übergibt nach 18 Jahren die Führung an den neuen Obmann und wünscht ihm viel Erfolg für seine Tätigkeit.

Das alljährliche Weihnachtsliederblasen fand am 17. Dezember in Wattenberg und am 18. Dezember für unsere Musikanten und Förderer in Wattens statt.



Foto: Reinhard Rovara - Neuer Ausschuss der Musikkapelle Wattenberg

Die Musikkapelle gratuliert Ihren Mitgliedern Franz Troppmair „Kiachl“, Sepp Prem, Max Greil, Helga Schwaiger und Franz Pittl „Oberau“ zum 80. Geburtstag sowie Friedl Schwaninger, Resi Lechner „Kratzer“ und Franz Schwaninger zum 70. Geburtstag.

Unserem aktiven Musikanten Josef Wopfner „King“ (60 Jahre) und unserem Ehrenobmann Ernst Steinlechner (70 Jahre) sowie unserem Ehrenmitglied und Altbürgermeister Johann Geißler (75 Jahre) gratulierten wir zum Geburtstag.



Sepp Prem



Altbürgermeister und Ehrenmitglied Johann Geißler



Josef Wopfner



Franz Pittl



Helga Schwaiger



Ehrenobmann
Ernst Steinlechner

Zur letzten Ruhe begleiteten wir unser Mitglied Silvia Steinlechner.

Zum Abschluss fand die Christbaumversteigerung am 26. Dezember im Gasthaus Säge statt. Wir bedanken uns nochmals bei allen Spendern und fleißigen Mitsteigerern und wünschen ein erfolgreiches Jahr 2017.

Franz Prem

Wattenberger Herbergsucher

Die Wattenberger Herbergsucher brachten so manchen Zuhörer mit ihren besinnlichen Liedern zum Nachdenken. Mit den freiwilligen Spenden unterstützen wir heuer den Verein „Kinder mit Cystischer Fibrose (Mukoviszidose)“.

Nähere Informationen findet ihr auf folgender Homepage:
<http://cf-team.at/>

Dieter Farbmacher



Ortsbäuerinnen Wattenberg

Der Bäuerinnenausschuss hat am 19. Oktober zum Marend eingeladen. Mit reger Unterhaltung und mit einer guten Jause von selbstgemachten Spezialitäten aus Eigenproduktion und aus der Region war es für viele Alt- und Jungbäuerinnen ein feiner Nachmittag.



Lebensmittel sind kostbar. Aufgrund des Welternährungstages (16. Oktober) gab es heuer zum zweitenmal einen Aktionstag durch die Bäuerinnenorganisation für Volksschulen. Am Wattenberg wurde die 1. und 2. Schulstufe von Christa Schmadl und Rosi Prem mit zwei Unterrichtseinheiten betreut. Anhand von verschiedenen Lebensmitteln wurde deren Herkunft und Kostbarkeit kindgerecht vermittelt. Nachher durften die Kinder selbst Butter herstellen.

Die Begeisterung war groß und die gemeinsame Jause schmeckte allen sehr gut. Die Unkosten wurden von der Bäuerinnenkasse beglichen.

Am 8. November fand mit Seminarbäuerin Rosi Prem der Erdäpfelkochkurs im Gasthaus Mühle statt. Ob süß oder pikant, es wurde Einiges aus dieser tollen Knolle zubereitet und verkostet. Ein herzliches Dankeschön gilt den Wirtsleuten Agnes und Franz für die zur Verfügung gestellte Küche.



Das Räuchern mit heimischen Kräutern mit Raum- und Humanenergetikerin Bruni Trager am 1. Dezember im Gemeindesaal war sehr interessant. Zahlreiche TeilnehmerInnen lernten über die Anwendungsmöglichkeiten, die kraftvolle und reinigende Wirkung vieler Kräuter auf Raum und Mensch kennen.

Das gemeinsame Turnen hält uns nicht nur fit sondern macht auch viel Spaß. Unsere Trainerinnen Anna und Daniela machen es sehr zielbewusst und abwechslungsreich. Wir starten wieder am 11. Jänner 2017 am Mittwoch 8:30 Uhr und/oder um 19:30 Uhr. Neuanmeldungen sind willkommen.

Ortsbäuerin Rosi Prem



Eindrücke aus China



Hallo. Ich heiße Andreas und bin 13 Jahre alt. Ich besuche die 4. Klasse im Reithmannngymnasium in Innsbruck. Neben einigen anderen Hobbys – Sport (Fußball, Skifahren) Trompete- und Computerspielen – bin ich auch ein Mitglied der Wiltener Sängerknaben.

Die Wiltener Sängerknaben aus Innsbruck zählen zu den traditionsreichsten und ältesten Knabenchören Europas und zu den besten ihrer Art weltweit. Ihre Geschichte reicht zurück bis ins 13. Jahrhundert.

Heute besteht der Chor aus etwa 160 Knaben- und jungen Männerstimmen. Die künstlerische Leitung liegt seit 1991 in den Händen von Johannes Stecher.

Im Sommer 2016 flogen wir für einen Monat nach China. Wir waren in 14 Städten und hatten 17 Konzerte. Die Reise begann am 26. Juli mit der Busfahrt nach München.

Zuvor bekamen wir noch den Segen vom Abt. Auf der Busfahrt war natürlich die Hölle los. Jeder war aufgeregt und konnte es kaum noch erwarten, bis es endlich in den Flieger ging. Der Flug verging sehr schnell und bald waren wir im ersten Hotel.

Es war ein relativ schönes Hotel mit „Zweier-Zimmern“. Unser erstes Essen war ein Mittagessen mit klassischem chinesischem Essen. Manche hatten Angst vor dem Essen, was man teilweise verstehen kann, da manche Sachen wirklich sehr seltsam ausschauten. Doch der Großteil war sehr gut. Am Nachmittag wechselten wir dann Geld und am Abend fand ein Wasserevent statt. Die nächsten drei Tage passierte nicht viel, doch dann kam unser erstes Konzert.



Die ganze China Partie

Die Konzerte dort waren ein Hammer. Sie waren immer ausverkauft. Wir sangen vor mindestens 2000 Leuten. Am Tag nach dem letzten Auftritt flogen wir dann auch schon in die nächste Stadt. Dort hatten wir nur ein Konzert und flogen dann auch am nächsten Tag schon weiter. Diese Stadt war dann doch etwas gewöhnungsbedürftig wegen des tropischen Klimas. Es war nämlich die südlichste Insel und zugleich der südlichste Ort von ganz China, Haikou genannt. Die Luft war extrem feucht. Wir mussten uns jeden Tag, bevor wir irgendwo hingingen, mit Insektenmittel einsprühen, da dort die Gefahr sehr hoch war, sich mit Malaria anzustecken. Natürlich hatten wir auch dort ein Konzert.

Dann hatten wir noch 2 Städte vor uns, bis es dann zum Highlight kam. Nach der Großstadt Guangzhou ging es nach Shanghai. In Shanghai waren wir 6 Tage und dabei hatten wir insgesamt nur 2 Konzerte. Untergebracht waren wir dort im 5+-Sterne-Hotel „Shangri La“. Wären wir nur eine Woche früher gekommen, hätten wir sogar die Fußballmannschaft „Manchester United“ erwischt, denn die waren auch in demselben Hotel.

In Shanghai war einen Tag lang der ORF bei uns, der für unsere Jubiläumsdokumentation etwas aufnahm. Wir hatten natürlich auch Zeit für Sightseeing. Vom Fernsehturm aus konnten wir das zweithöchste Gebäude der Welt sehen. Die Skyline von Shanghai war gewaltig! Nach Shanghai zog sich das Ganze sehr.

Shanghai Ring



Aussicht aus dem 15. Stock in Wuhan



Die letzte Woche war sehr anstrengend. Doch ein Highlight gab es noch, und zwar das Abschlussessen mit der Agenturchefin. Dort gab es die wohl bekannteste Speise aus China, nämlich Peking-Ente: Das ist eine speziell zubereitete, in einen Teig eingewickelte Ente und das schmeckt wirklich herrlich. Am selben Tag mussten wir dann auch schon wieder zurück nach Österreich abreisen.

Andreas Aichhorn



Tausche Lederhose gegen Frack und Fliege

Patrik Hofer (25) konnte sich seinen Traum, als Orchestermusiker zu arbeiten, erfüllen und lebt seit 3,5 Jahren in Berlin. Aktuell hat er einen unbefristeten Vertrag im Rundfunkinfonieorchester Berlin. Wir haben nachgefragt, wie es einem Wattenberger in einer Großstadt gefällt:



Lass uns von vorne beginnen, wie alt warst du als du begonnen hast, dich für die Musik bzw. Trompete zu interessieren?

Ich habe mit 7 Jahren angefangen, an der Musikschule in Wattens bei Harald Passerini Trompete zu lernen. Mein Interesse galt aus unerklärlichen Gründen immer nur der Trompete, auch die Werbung der damaligen Direktorin für tiefes Blech (wurde bei der Musikkapelle eher benötigt) konnte mich nicht umstimmen.

Wie ist es gekommen, dass du dich für den Weg des Berufsmusikers entschieden hast?

Ganz ehrlich gesagt, war es keine Entscheidung, es war eher eine Reihe an Erlebnissen, die mich zu meinem jetzigen Beruf gebracht haben. Mein Lehrer am Mozarteum Innsbruck, Karl Steininger (Trompeter bei den Wiener Symphonikern) hat sozusagen das Feuer in mir entfacht, mich für den Musikerjob überhaupt zu interessieren. Ich hatte durch mein Studium (Lehramt Musikerziehung) zum Glück keinen Druck, eine Stelle im Orchester zu bekommen. Steininger hat mich laufend beraten, bei welchen Jugendorchestern ich vorspielen sollte, bis hin zum bekannten Gustav Mahler Jugendorchester. Diese Konzerterlebnisse mit dem Orchester waren sicher der Punkt, wo ich dachte: Das ist ein Job, der mir gefallen würde.

Der nächste Schritt war, eine Akademiestelle zu bekommen, sozusagen ein 2-jähriges Praktikum, wo man im Orchester mitspielt und auch Unterricht bekommt. So bin ich in Berlin gelandet, genauer gesagt im Konzerthausorchester Berlin. Schon nach 2 Monaten gab es ein Probespiel für die Akademiestelle bei den Berliner Philharmonikern, also bei den ganz Großen der Klassikszene. Ohne ernsthafte Erfolgsaussichten (gegen 38 Trompeter aus der ganzen Welt) hingegangen, hat sich die Trompetengruppe am Ende für mich entschieden. Was folgte, waren 1,5 Jahre Feinschliff und peinlichst genaues Arbeiten, um die Chancen auf eine Stelle zu erhöhen. Beim Rundfunkinfonieorchester Berlin war es dann so weit: es wurde eine feste Stelle frei, 92 Bewerber, 2 Tage Vorspiel, am Ende hat mir sicherlich die Vorbereitung durch die Akademie (Gabor Tarkövi) zum Erfolg verholfen, dass ich die Stelle bekommen habe.

Welche Rolle hat deine Ausbildung und Jugendzeit in Wattenberg gespielt?

Wie schon erwähnt, hat mir meine Ausbildung sicherlich den Druck genommen, ins Orchester zu „müssen“. Meine Jugendzeit am Wattenberg hat mir Ruhe durch die Natur gegeben, die Musikkapelle hat mir einerseits oft die Möglichkeit gegeben, solistisch aufzutreten, aber vor allem habe ich durch die Kameradschaft einen großen Rückhalt gespürt. Den größten Rückhalt aber erfahre ich sicherlich durch meine Freundin, die alle meine Tätigkeiten unterstützt- ohne sie wäre das alles nicht möglich.

Musstest du auch auf einiges verzichten?

Darüber habe ich noch nie nachgedacht. Ich genieße eher die schönen Momente, die mir die Musik beschert, und die sind deutlich in der Überzahl.

Was ist das Schöne an deinem Beruf?

Das Schönste ist, dass ich es immer noch als Hobby sehe. Aber auch die Freude des Publikums zu spüren und zu sehen, gibt einem viel.

Wie sieht ein Tagesablauf in einem Orchester aus?

Die Proben beginnen bei uns um 10:00, und dauern normalerweise bis 14:30. Danach hat man Zeit, selber noch zu üben, bzw. das Programm für die nächste Woche vorzubereiten, denn wir spielen jede Woche ein anderes Konzertprogramm. Dann gibt es noch die Konzerte, wo man das erprobte dem Publikum präsentiert (ca. 2000 Zuhörer pro Konzert).

Ist dir die Wahl schwergefallen, ins Ausland zu gehen?

Ich hatte keine Wahl, ich wollte versuchen, einen Orchesterjob zu bekommen. Davon gibt es so wenige, dass Menschen aus der ganzen Welt kommen. Ich bin dankbar, dass es Deutschland geworden ist und vor allem Berlin finde ich ganz toll.

Wie oft bist du noch in Tirol?

Eigentlich jede freie Minute, was durch meine 50%-Stelle relativ viel ist. Wer mich kennt, weiß aber auch, dass ich viele Projekte zu Hause verfolge, von denen ich durch den Job in Berlin keines aufgegeben habe. Ich bin also neben dem Dienst als selbstständiger Trompeter unterwegs. Das heißt einerseits viel Reisen und gute Organisation, aber auch, dass ich meinen ganzen Freundeskreis aufrechterhalten kann, ich die Musik machen darf, mit der ich aufgewachsen bin und nach wie vor der „Hofer Pati vom Keilfeld“ bin, wie es meine besten Freunde gerne ausdrücken.

Was hast du für Zukunftspläne?

Ich drücke das gerne in der Fußballsprache aus: ich durfte die besten Trainingscamps in Österreich und Europa durchlaufen, war Nachwuchsspieler/Praktikant beim FC Barcelona, jetzt habe ich meinen ersten Vertrag gleich bei einem Spitzenclub der Europa League bekommen. Eigentlich läuft alles perfekt, aber ich trainiere weiter und wer sich mit Fußball auskennt weiß, dass es da noch die Champions League gäbe...



Konzert mit den Berliner Philharmonikern, neben seinem Lehrer Gábor Tarkövi

Chronik

Bilder von Altdirektor Anton Haag



Fasching in den 70er Jahren



Seniorengold am 11.12.1975 für Hans Ellinger



Hans Haag und Bernhard Knab

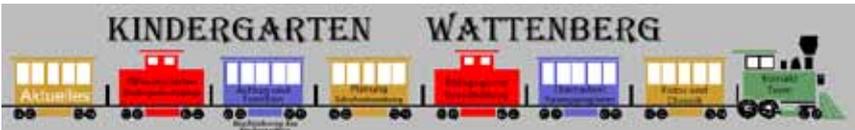


Hans, Toni, Maria und Vroni Haag



Maria und Barbara Bachmann,?, Helga Geißler





Weihnachtsfeier im Kindergarten

Mit einem Weihnachtsspiel der „tierischen Art“ stimmten die Kindergartenkinder ihre Familien auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Eule, Füchse, Hase, Igel, Mäuse und Bären wurden in friedlicher Eintracht vom Strahl des Weihnachtssternes zur Krippe geleitet wo sich bereits die Engelschar bei Josef, Maria und dem Jesuskind eingefunden hatte.



Osterbasar

Das Bazar-Team lädt herzlich am Palmsamstag, 8. April 2017, 10.00 bis 18.00 Uhr und am Palmsonntag, 9. April 2017, 10.00 bis 14.00 Uhr in den Pfarrsaal Wattens ein.

Der Reinerlös kommt den Straßenkinder im rumänischen Botosani zugute.

Spenden ist jederzeit möglich! Entweder direkt bei Frau Elisabeth Fröhlich oder auf das **Konto „Osterbasar“**:

IBAN: AT40 3635 1000 0022 3115, BIC: RZTIAT22 351

Bunte Seiten

Rezept

Tiramisutorte

Zutaten:

6 Eier
20 dag Zucker
1/8 l Öl
1/8 l Wasser
25 dag Mehl
1 Pkg. Backpulver

Creme:

8 dag Zucker
1 Pkg. Vanillezucker
25 dag Mascarpone
1 Pkg. QimiQ
Marmelade, Kaffee, Rum



Zubereitung:

Dotter, Zucker, Öl und Wasser schaumig rühren. Das gesiebte Mehl und das Backpulver dazu geben, zuletzt den Schnee der 6 Eiklar unterheben. Die Torte bei 160°C ca. 45 Minuten backen.

Für die Mascarponecreme Zucker, Vanillezucker, Mascarpone und QimiQ cremig rühren. Das Schlagobers steifschlagen und unterheben.

Die Torte waagrecht durchschneiden und mit Marmelade auf beiden Seiten bestreichen. Die Hälfte der Creme auf den Tortenboden streichen und mit getränkten Biskotten (Gemisch aus Kaffee, Rum und Vanillezucker) belegen und mit der restlichen Creme abschließen. Anschließend den Tortendeckel drauf legen, kühlstellen und nach Belieben verzieren.

Gutes Gelingen wünscht Martina Geißler

Bildrätsel

Die Gewinnerin des 25. Bildrätsels der Gemeindezeitung heißt Linda Junker. Sie hat alle Fehler gefunden. Der Überraschungspreis, ein „Tyrolia-Gutschein“, wurde spendiert von Manfred Wetscher.



Manfred Wetscher | Wattenberg 16e | 6113 Wattenberg
Tel. +43 664 3650094 | office@elektro-manni.at
www.elektro-manni.at

Herzliche Gratulation der Gewinnerin und ein „Dankeschön“ an den Spender und allen Teilnehmern!

Original Aufnahme



Finde die Fehler



Wie viele Unterschiede sind zu erkennen?

- a) 4
- b) 5
- c) 6

Schreibe die Lösung auf und schicke eine E-Mail an gemeindeblatt@wattenberg.at oder eine kurze Nachricht (Name, Adresse, Lösung) und wirf es ins Postkastl bei der Gemeinde.

Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht und erhält einen Überraschungspreis.

Einsendeschluss: **31. Jänner 2017**



Auflösung des letzten Preisrätsels

Impressum:

Eigentümer: Gemeinde Wattenberg

Wattenberg 23a

6113 Wattenberg

mail: gemeindeblatt@wattenberg.at

Redaktionsverantwortlicher: Bürgermeister Franz Schmadl

Redaktion: Barbara Haag-Erler, Maria Farbmacher, Alexandra Steinlechner, Franz Heumader

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss: 1. April, 1. Juli, 1. Oktober, 1. Jänner

Layout: Dieter Farbmacher

Druck: EinsZweiDrei Druck & Kopie Schwaz



Termine

So 15.1.2017	SV Wattental - 1. Kindercuprennen Vögelsberg
Fr 20.1.2017	Brauchtumsgruppe Wattenberg Runde Mehrn, Normen, Keil
Sa 21.1.2017	Brauchtumsgruppe Wattenberger Runde Aufführungsplätze Dörfl und Wachen, Brettbach
Sa 28.1.2017	Brauchtumsgruppe Wattenberger Runde Pirch, Achzehn, Schlanggl, Neuhäusl
Fr 3.2.2017	Brauchtumsgruppe Vögelsberger Runde Aufführungsplatz Halbeissiedlung, Hoter, Gasthaus Vögelsberg
Sa 4.2.2017	SV Wattental - 2. Cuprennen für Kinder und Vereinsmeisterschaft für Erwachsene Serleslifte Mieders
Do 9.2.2017	LEWAL Jahreshauptversammlung - 19.30 Uhr Gasthaus Hanneburger
Sa 11.2.2017	Gratis -Gemeindeskitag am Glungezer Brauchtumsgruppe Wattenberg - Aufführungsplatz Birchachsiedlung ca. 20.00 Uhr
So 12.2.2017	SV Wattental - 3. Kindercuprennen Wildstättilift
Sa 18.2.2017	Brauchtumsgruppe Wattenberg - Gasthaus Mühle
Sa 25.2.2017	Brauchtumsgruppe Wattenberg - Gasthaus Hanneburger
Mo 27.2.2017	Brauchtumsgruppe Wattenberg - Hexenrunde
Di 28.2.2017	Brauchtumsgruppe Wattenberg - Naz eingraben Riesen, Stöger, Gasthaus Vögelsberg, Gasthaus Hanneburger
Fr 3.3.2017	Jahreshauptversammlung - Theaterverein Wattenberg um 20.00 Uhr im Gasthaus Mühle
So 5.3.2017	SV Wattental - Dreierkombi zum 40-Jahr Jubiläum Wildstättilift
So 12.3.2017	Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg im Gasthaus Säge

Blitzlichter

Blick vom Glotzen Dezember 2016

